

ZWISCHENBERICHT

3 • 2025

- › **UMSATZ** belief sich auf **29.841 MSEK (29.496 MSEK)**
- › **BETRIEBSERGEBNIS** belief sich auf **2.865 MSEK (1.002 MSEK)**
- › **BEREINIGTES BETRIEBSERGEBNIS** belief sich auf **2.865 MSEK (2.097 MSEK)**
- › **ERGEBNIS NACH FINANZERGEBNIS** belief sich auf **2.120 MSEK (111 MSEK)**
- › **BEREINIGTES ERGEBNIS NACH FINANZERGEBNIS** belief sich auf **2.120 MSEK (1.206 MSEK)**
- › **ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf **1.495 MSEK (-212 MSEK)**
- › **BEREINIGTES ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf **1.495 MSEK (691 MSEK)**
- › **GEWINN je Aktie vor und nach Verwässerung** belief sich – ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien im Zeitraum – auf **0,74 SEK (-0,10 SEK)**
- › **GEWINN je Aktie vor und nach Verwässerung, bereinigt um die Vergleichbarkeit beeinflussende Posten und ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien im Zeitraum,** belief sich auf **0,74 SEK (0,34 SEK)**

ANHALTENDE ERHOLUNG

Das dritte Quartal bestätigt die Marktverbesserung, die wir seit Ende des letzten Jahrs beobachten. Die verhängten und sich ändernden Zölle und Abgaben waren natürlich schwer zu kompensieren, aber was den deutlichen Aufschwung bei den Verkäufen wahrscheinlich am meisten bremst, ist die Sorge darüber, welche Folgen die politischen Turbulenzen sowohl kurz- als auch langfristig haben werden. Die gestärkte schwedische Währung ist in vielerlei Hinsicht erfreulich, aber beim direkten Vergleich mit Umsatz und Ergebnis im entsprechenden Vorjahreszeitraum geht ein Teil der positiven organischen Entwicklung verloren.

Der Umsatz des Konzerns belief sich im dritten Quartal auf 10.086 MSEK und lag damit um 1,5 % höher als im selben Quartal des Vorjahrs. Die Aufwertung der schwedischen Währung hat sich jedoch mit 500 MSEK negativ auf den Umsatz ausgewirkt, wodurch das organische Wachstum 6,1 % betrug. Das Betriebsergebnis verbesserte sich im Quartal um 227,5 MSEK auf 1.139,8 MSEK, was einer Steigerung von 24,9 % gegenüber dem dritten Quartal 2024 entspricht. Die operative Marge verbesserte sich um 2,1 Prozentpunkte von 9,2 % im dritten Quartal des vergangenen auf 11,3 % im dritten Quartal dieses Jahrs. Ein höherer Umsatz in Verbindung mit einer erhöhten Produktivität sowie eine strikte Kostenkontrolle sind in diesem Quartal sowie im gesamten Jahr die Hauptgründe für die positive Ergebnisentwicklung.

Wir haben uns nach besten Kräften weiterhin bemüht, die Folgen des unerwartet turbulenten politischen Umfelds und der erheblichen Währungsschwankungen abzufedern. Dass wir trotz dieser Herausforderungen eine relativ stabile Entwicklung sicherstellen konnten, ist ein Beweis für den Erfolg unserer Strategie, mit einer breiten internationalen Präsenz, einem umfangreichen Produktangebot und einer dezentralisierten Organisation sowohl starke Verteidigungslinien als auch schwer zu überbietende offensive Marketing- und Vertriebsmaßnahmen zu ermöglichen.

KALENDER

14. November 2025

08:00 Uhr Zwischenbericht 3, Jan.–Sept. 2025

11:00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch)

Präsentation des Zwischenberichts 3, 2025 samt Möglichkeit für Fragen.

Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Illustrationen der Präsentation eine Registrierung auf unserer Website www.nibe.com erforderlich ist. Dort erhalten Sie auch einen Zugangscode, über den Sie Fragen stellen können.

12. Februar 2026

08:00 Uhr Jahresabschlussbericht 2025

11:00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch)

Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions

Relativ betrachtet, verbessert sich die Nachfrage nach Wärmepumpen in Europa weiterhin. Die meisten europäischen Märkte verzeichnen ein gewisses Wachstum, wobei Deutschland, Italien, die Niederlande und Schweden weiterhin eine führende Stellung einnehmen.

Die meisten qualitativen Branchenprognosen gehen davon aus, dass der europäische Wärmepumpenmarkt auch in Zukunft ein stabiles jährliches Wachstum verzeichnen wird. Dies stimmt gut mit unseren eigenen Einschätzungen überein.

Der amerikanische Markt für Erdwärmepumpen – das Marktsegment, in dem wir tätig sind –, war auch im dritten Quartal wie schon im ersten Halbjahr stabil. Die eingeführten Zölle und Abgaben haben sich im Grunde genommen überhaupt nicht auf uns ausgewirkt, da die überwiegende Mehrheit unserer für den amerikanischen Markt bestimmten Wärmepumpen in den USA hergestellt wird und nur ein marginaler Teil in Kanada.

Mit dem Jahreswechsel werden in den USA die derzeitigen Steuersubventionen für Privatpersonen zur Installation von Wärmepumpen wegfallen. Die Subventionen für den gewerblichen Bereich, der für uns von größerer Bedeutung ist, werden jedoch bestehen bleiben und sollten den voraussichtlichen Rückgang auf dem Privatkundenmarkt bis zu einem gewissen Grad ausgleichen können. Wir arbeiten gleichzeitig an einer Lösung, durch die Privatpersonen statt Steuervergünstigungen Hilfe bei der externen Finanzierung erhalten können.

Die Ergebnisentwicklung im dritten Quartal bestätigt erneut die Annahme einer anhaltenden allmählichen Erholung sowie die Rückkehr zu einem eher traditionellen saisonalen Nachfragemuster, das sich durch ein stärkeres zweites Halbjahr auszeichnet.

Unser Ziel, im Jahresverlauf wieder auf eine operative Marge innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs von 13–15 % zurückzukehren, bleibt bestehen. Wir sind uns jedoch – wie bereits früher kommuniziert – natürlich des Umstands bewusst, dass die unsichere Weltlage und die Aufwertung der schwedischen Krone Herausforderungen mit sich bringen werden.

Geschäftsbereich NIBE Element

Auch im dritten Quartal war die Nachfrage in den meisten Marktsegmenten des Geschäftsbereichs relativ stabil, wies allerdings erheblichen Unterschieden zwischen ihnen auf.

Wir erkennen eine weiterhin positive Entwicklung in den Bereichen Elektrifizierung der Industrie, Schienenverkehr und HVAC. Der geringe Immobilienneubau schwächt die Nachfrage nach Bauprodukten, und dies gilt auch für reine Konsumgüter.

Das Halbleitersegment verzeichnete bis vor Kurzem ebenfalls eine gute Nachfrageentwicklung, doch gibt es Anzeichen dafür, dass dieser Bereich künftig eine ruhigere Nachfrage erleben könnte.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen konnten sowohl das Betriebsergebnis als auch die operative Marge im Laufe des Quartals verbessert werden, was wie schon zuvor auf hohe Flexibilität, gesteigerte Produktivität und gute Kostenkontrolle zurückzuführen ist.

Unser Ziel, über das gesamte Jahr wieder eine operative Marge in der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs von 8–11 % zu erreichen, bleibt bestehen. Die Auswirkungen der schwierigen Rahmenbedingungen und der Währungsschwankungen sowie eine gewisse leichte und unerwartete Nachfrageabschwächung im Halbleitersegment könnten allerdings dazu führen, dass dieses Ziel um wenige Prozentpunkte verfehlt wird.

Geschäftsbereich NIBE Stoves

Verglichen mit dem Vorjahr ist NIBE Stoves der Geschäftsbereich mit der schwächsten Entwicklung. Der Hauptgrund dafür ist, dass der europäische Markt für Kamine weiterhin von großer Zurückhaltung geprägt ist, was wiederum auf die schwankende Konjunktur und die unsichere Weltlage zurückzuführen ist. Auch wenn die Rückkehr zu einem traditionelleren saisonalen Muster die Nachfrage im Vergleich zum ersten Halbjahr etwas verbessert hat, ist sie dennoch nicht wie erwartet zurückgekehrt.

Der nordamerikanische Markt bleibt dagegen weiterhin stabil. Dies wird durch den Umstand überschattet, dass im Prinzip die gesamte Produktion unserer Kaminöfen für den nordamerikanischen Markt in Kanada stattfindet, weshalb sich die zwischen den USA und Kanada eingeführten Zölle und Abgaben negativ auf unsere operative Marge auswirken.

Trotz der schwächeren Nachfrage konnte das Betriebsergebnis jedoch gehalten werden, und die operative Marge hat sich im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahrs sogar leicht verbessert. Dies ist ein klarer Beweis dafür, dass die Kostenanpassung an den geringeren Umsatz ebenso erfolgreich war wie die damit einhergehende Produktivitätssteigerung.

Für den Rest des Jahres rechnen wir mit einem nach wie vor zurückhaltenden Markt in Europa, weshalb unser Ziel, im Jahr 2025 insgesamt wieder eine operative Marge in der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs von 10–13 % zu erreichen, schwer zu realisieren sein wird. Dies haben wir bereits nach dem zweiten Quartal kommuniziert, als wir ebenso wie jetzt davon ausgingen, dass sich die Erholung noch um einige Quartale verzögern dürfte.

Mit angepassten Kostenstrukturen, starken Produktsortimenten, hoher Marktpresenz und zielgerichtet investierten Anlagen sind unsere drei Geschäftsbereiche für die Zukunft gut gerüstet. Unsere Strategie, eine regional basierte Fertigung mit überwiegend ebenfalls regional ansässigen Zulieferern anzustreben, schafft darüber hinaus sicherere Lieferketten und verringert die Anfälligkeit für Handelshemmnisse. Wir sind außerdem davon überzeugt, dass unsere Produkte genau zum richtigen Zeitpunkt kommen, da sich unsere gesamte Gesellschaft schrittweise auf eine geringere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen umstellen muss.

Zusammenfassend lässt sich also sagen, dass wir mit großer Zuversicht in die Zukunft blicken.

Wir haben alles in unserer Macht Stehende dafür getan, unser klar formuliertes Ziel zu verwirklichen, im Jahr 2025 insgesamt zu versuchen, zu den jeweiligen historischen Intervallen unserer drei Geschäftsbereiche zurückzukehren. Nur wenige Wochen vor Jahresende gehen wir davon aus, dass das Gesamtjahr eine deutliche Rückkehr zu organischem Wachstum und einen starken Anstieg des Betriebsergebnisses aufweisen wird.

Was die individuelle Entwicklung der drei Geschäftsbereiche betrifft, wird davon ausgegangen, dass die operative Marge von NIBE Climate Solutions innerhalb der Fehlermarge im unteren Bereich des genannten Intervalls liegen wird, NIBE Element liegt wenige Prozentpunkte unterhalb des unteren Bereichs des Intervalls, während NIBE Stoves noch einige Quartale benötigen wird, um wieder eine operative Marge innerhalb der historischen Spanne zu erreichen.



Gerteric Lindquist
CEO

Aussichten für das Jahr 2025

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm, das auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit ausgerichtet ist, sind zeitgemäß.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Die internen Anstrengungen zur Effizienzsteigerung zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche haben eine breite geografische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere dezentrale Organisation mit eigenständigen Einheiten hat sich bewährt und bildet die Voraussetzung für eine gesteigerte Motivation und hohe Flexibilität.
- Akzeptablere Lagerbestände auf der Vertriebsstufe werden die Nachfrage auf der Herstellerstufe verbessern, während die bereits gesenkten Zinssätze sowie die Hoffnung auf eine oder mehrere Senkungen die allgemeine Konsumbereitschaft und damit die Konjunktur anregen werden.
- Die Auswirkungen der derzeitigen globalen Sicherheitslage, der unvorhersehbaren politischen Entwicklungen sowohl in Europa als auch in Nordamerika und in Asien sowie der volatilen Preisentwicklung für die einzelnen Energiearten sind jedoch schwer abzuschätzen.
- Unserer Gewohnheit und Erfahrung entsprechend sind wir optimistisch, was unsere langfristige Entwicklung angeht, auch wenn die Situation wie oben beschrieben schwer vorherzusagen ist.

Markaryd, 14. November 2025

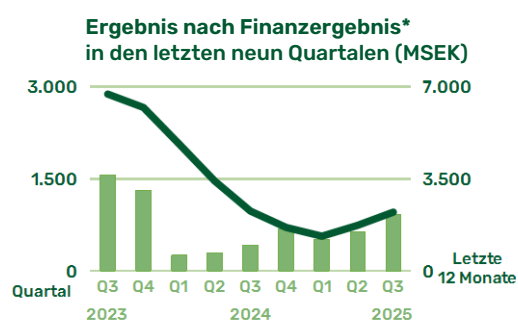
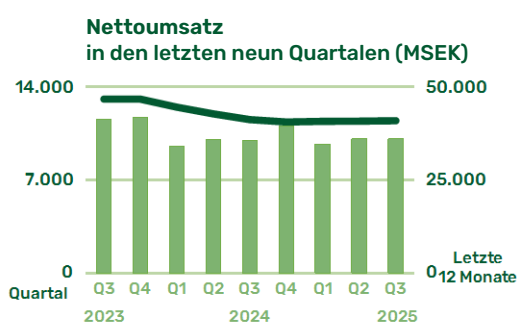
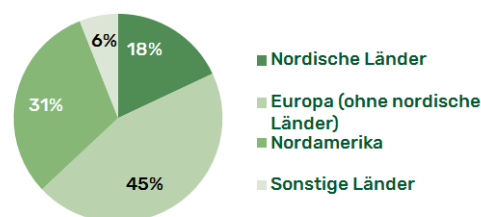
Gerteric Lindquist
CEO

NIBE GROUP

Kennzahlen		Q1-3 2025	Q1-3 2024	Letzte 12 Mon.	Gesamt 2024
Nettoumsatz	MSEK	29.841	29.496	40.866	40.521
Wachstum	%	1,2	-15,7	-0,7	-13,1
davon aus Übernahmen	%	0,1	4,3	0,2	3,3
Betriebsergebnis	MSEK	2.865	2.097 *	3.994 *	3.226 *
Operative Marge	%	9,6	7,1 *	9,8 *	8,0 *
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	2.120	1.206 *	3.006 *	2.091 *
Gewinnmarge	%	7,1	4,1 *	7,4 *	5,2 *
Eigenkapitalquote	%	45,4	42,8	45,4	45,6
Eigenkapitalrendite	%	9,1	6,9 *	5,4 *	5,4 *

* Ergebnis und Kennzahlen wurden ohne Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, berechnet.

Umsatz je geografische Region



* ohne Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns belief sich auf 29.841 MSEK (29.496 MSEK), was einem Wachstum von 1,2%, woran der übernahmebedingte Umsatz einen Anteil von 0,1% hatte. Die Aufwertung der schwedischen Währung hat sich auf den Umsatz negativ mit 1.047 MSEK ausgewirkt. Das organische Wachstum betrug damit 4,6%.

Ergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis belief sich im Zeitraum auf 2.120 MSEK, was einer Steigerung von 2.009 MSEK gegenüber demselben Zeitraum 2024 entspricht. Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug damals 111 MSEK, bereinigt belief es sich auf 1.206 MSEK. Das Finanzergebnis am Ende des Zeitraums betrug -745 MSEK, was im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine Verbesserung um 146 MSEK darstellt. Das Ergebnis im Zeitraum wird durch Übernahmekosten von 5 MSEK (10 MSEK) belastet. Die Eigenkapitalrendite betrug 9,1% (6,9%).

Investitionen

Der Konzern hat im Jahresverlauf 1.427 MSEK (2.018 MSEK) investiert. Die Investitionen betrafen hauptsächlich Gebäude, Maschinen und Inventar in Bestandsunternehmen. Ohne Berücksichtigung von Leasingverträgen belief sich die Abschreibungsrate auf 1.096 MSEK gegenüber 1.088 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahrs.

Von dem 2020 beschlossenen Investitionsprogramm in Höhe von 10 Milliarden SEK ist der größte Teil umgesetzt worden, und die restlichen Bauinvestitionen werden im Jahresverlauf abgeschlossen. Die verbleibenden Investitionen in die Kapazitätserweiterung werden bei steigender Nachfrage schrittweise entsprechend dem Bedarf durchgeführt.

Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 2.913 MSEK (1.788 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals betrug 1.850 MSEK (1.537 MSEK). Die entschlossenen Anstrengungen zum Abbau der hohen Lagerbestände wurden fortgesetzt. Verzinliche Verbindlichkeiten beliefen sich am Ende des Zeitraums auf 23.911 MSEK. Zu Jahresbeginn beliefen sich die entsprechenden Verbindlichkeiten auf 24.711 MSEK. Die verfügbaren liquiden Mittel des Konzerns lagen zum Ende des Zeitraums bei 5.119 MSEK im Vergleich zu 6.177 MSEK zu Beginn des Zeitraums. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Zeitraums 45,4% im Vergleich zu 45,6% zu Jahresbeginn.

Muttergesellschaft

Die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft umfasst die Konzernleitung, bestimmte konzernübergreifende Funktionen sowie die Finanzierung. Der Umsatz belief sich im Zeitraum auf 53 MSEK (48 MSEK) und das Ergebnis nach Finanzergebnis auf 966 MSEK (-61 MSEK). Die Differenz im Ergebnis ist hauptsächlich auf höhere Dividenden von Tochtergesellschaften, niedrigere Zinsaufwendungen und positive Währungseffekte zurückzuführen.

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE

Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern									
(MSEK)	2025			2024				2023	
	Q1	Q2	Q3	Q1	Q2	Q3	Q4	Q3	Q4
Nettoumsatz	9.673	10.082	10.086	9.494	10.035	9.967	11.025	11.514	11.656
Betriebsaufwendungen	-8.891	-9.138	-8.947	-10.073	-9.366	-9.055	-9.356	-9.735	-10.064
Betriebsergebnis	782	944	1.139	-579	669	912	1.669	1.779	1.592
Finanzergebnis	-268	-244	-233	-332	-273	-286	-244	-181	-214
Ergebnis nach Finanzergebnis	514	700	906	-911	396	626	1.425	1.598	1.378
Steuern	-123	-206	-296	50	-180	-193	-51	-378	-399
Nettoergebnis	391	494	610	-861	216	433	1.374	1.220	979
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	6.022	6.824	6.722	5.834	6.516	6.502	7.185	7.839	7.676
NIBE Element	2.888	2.792	2.800	2.711	2.819	2.711	2.851	2.945	2.983
NIBE Stoves	926	678	788	1.052	802	847	1.163	1.096	1.326
Konzerneliminierungen	-163	-212	-224	-103	-102	-93	-174	-366	-329
Konzern gesamt	9.673	10.082	10.086	9.494	10.035	9.967	11.025	11.514	11.656
Betriebsergebnis Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	555	842	940	-462	506	726	830	1.484	1.221
NIBE Element	179	184	210	-126	142	160	186	235	184
NIBE Stoves	61	-51	24	27	-3	24	95	99	168
Konzerneliminierungen	-13	-31	-35	-18	24	2	558	-39	19
Konzern gesamt	782	944	1.139	-579	669	912	1.669	1.779	1.592
Posten, die die Vergleichb. beeintr. Geschäftsbereiche*									
NIBE Climate Solutions	0	0	0	-794	0	0	-31		
NIBE Element	0	0	0	-263	0	0	-4		
NIBE Stoves	0	0	0	-38	0	0	-22		
Neubewertung von Übernahmen	0	0	0	0	0	0	597		
Konzern gesamt	0	0	0	-1.095	0	0	540		
Berichtigtes Betriebsergebnis, nach Geschäftsbereichen									
NIBE Climate Solutions	555	842	940	332	506	726	861		
NIBE Element	179	184	210	137	142	160	190		
NIBE Stoves	61	-51	24	65	-3	24	117		
Konzerneliminierungen	-13	-31	-35	-18	24	2	-39		
Konzern gesamt	782	944	1.139	516	669	912	1.129		

* Die Vergleichbarkeit beeinträchtigende Posten:

-Kosten des Maßnahmenprogramms: 1.095 MSEK (Q1) + 57 MSEK (Q4) = 1.152 MSEK (Gesamtjahr).

-Positive Auswirkungen der Neubewertung von Übernahmen: 597 MSEK.

GESCHÄFTSBEREICH NIBE CLIMATE SOLUTIONS

Kennzahlen		Q1-3 2025	Q1-3 2024	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2024
Nettoumsatz	MSEK	19.569	18.852	26.755	26.037
Wachstum	%	3,8 **	-20,4	0,9	-17,0
davon aus Übernahmen	%	0,0	5,5	0,0	4,2
Betriebsergebnis	MSEK	2.337	1.564 *	3.198 *	2.425
Operative Marge	%	11,9	8,3 *	11,8 *	9,3
Aktiva	MSEK	45.088	46.372	45.088	48.102
Passiva	MSEK	6.143	5.707	6.143	5.782
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	699	1.240	1.225	1.767
Abschreibungen	MSEK	972	937	1.298	1.263

* Ergebnis und Kennzahlen wurden berechnet ohne vergleichbarkeitsbeeinträchtigende Posten

** Ohne Berücksichtigung der Währungseffekte betrug das organische Wachstum in den ersten drei Quartalen 7,2 %

Der Umsatz belief sich auf 19.569 MSEK im Vergleich zu 18.852 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Das organische Wachstum einschließlich der Währungseffekte betrug 3,8 %, was einem Betrag von 717 MSEK entspricht. Der Zeitraum wurde nicht durch übernahmebedingte Umsätze beeinflusst.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 2.337 MSEK im Vergleich zu 770 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum, woraus sich eine operative Marge von 11,9 % im Vergleich zu 4,1 % im Vorjahr ergibt. Das bereinigte Betriebsergebnis belief sich im vergangenen Jahr auf 1.564 MSEK, was einer Marge von 8,3 % entspricht. Der Umsatz in Q3 betrug 6.722 MSEK, was einem organischen Wachstum von 3,4 % einschließlich Währungseffekten entspricht.

Das Betriebsergebnis in Q3 belief sich auf 940 MSEK, was eine Verbesserung von 29,5 % darstellt. Die operative Marge verbesserte sich von 11,2 % in Q3 des Vorjahrs auf 14,0 % in diesem Jahr. Ohne Berücksichtigung der Währungseffekte betrug das organische Wachstum im Quartal 7,9 %.

ANHALTEND POSITIVE UMSATZENTWICKLUNG UND VERBESSERTE OPERATIVE MARGE

Die Verbesserung des Umsatzes bedeutet, dass sich der Trend des ersten Halbjahrs fortsetzt. Die Umsatzsteigerung in Verbindung mit einer weiterhin strikten Kostenkontrolle hat dazu geführt, dass wir für das Quartal eine weitere Verbesserung der operativen Marge verzeichnen können.

Die Hauptgründe für den Anstieg der Verkaufszahlen sind unser starkes Wärmepumpensortiment sowie der methodische Marketingansatz. Auch bei der Produktpalette für Gewerbeimmobilien verzeichnet der Geschäftsbereich ein verbessertes Wachstum.

Wie seit dem vierten Quartal 2024 immer wieder kommuniziert, ist es unser klares Ziel, im Jahresverlauf eine operative Marge innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs zu erreichen, auch wenn die geopolitische Lage und die Stärkung der schwedischen Währung unvorhergesehene Herausforderungen mit sich bringen.

Markt

Das dritte Quartal war von einer weiteren Erholung der Nachfrage nach Wärmepumpen in Europa geprägt. Wir verzeichnen eine gesunde und stabile Verbrauchernachfrage, und die Lagerbestände im Handel haben wieder ein akzeptables Niveau erreicht.

Die meisten Märkte in den nordischen Ländern und Mitteleuropa weisen ein anhaltendes Wachstum auf, wobei Schweden, Italien, Deutschland und die Niederlande führend sind. Einige Märkte in Süd- und Osteuropas zeigen ebenfalls positive Anzeichen, wenngleich sich die Erholung in einem langsameren Tempo vollzieht.

Die erfolgten Zinssenkungen haben sich positiv auf die Nachfrage in unseren Produktsegmenten ausgewirkt. Gleichzeitig ist der Markt eindeutig von der derzeitigen politischen Unsicherheit – nicht zuletzt hinsichtlich der Ausrichtung der Energiepolitik – geprägt. Diese Unsicherheit stellt für Investitionen in nachhaltige Energielösungen eine Herausforderung dar und führt sowohl bei privaten als auch bei gewerblichen Akteuren in Europa und Nordamerika zu einer vorsichtigeren Haltung. Wir gehen aber davon aus, dass die Nachfrage nach Wärmepumpen in Europa sowohl für Einfamilienhäuser als auch für Gewerbegebäude weiterhin ein stabiles und langfristiges Wachstum aufweisen wird.

Trotz politischer Unsicherheiten blieb in Nordamerika die Nachfrage nach Erdwärmepumpen im Jahresverlauf stabil. Mit unserer lokalen Produktion sind wir für die Zukunft gut aufgestellt, auch angesichts der Entscheidung der US-Regierung, Teile des derzeitigen Subventionsprogramms zum Jahresende auslaufen zu lassen. Unserer Einschätzung nach wird dies im Produktsegment für private Wohngebäude wahrscheinlich zu einer Verlagerung hin zu mehr leasingbasierten Lösungen führen.

Der Markt für gewerbliche Kälte- und Lüftungstechnik hat sich auch in diesem Quartal sowohl in Europa als auch in Nordamerika gut entwickelt. Durch unsere Investitionen in Produktentwicklung und Produktion in diesen Marktsegmenten gehen wir weiterhin von guten Wachstumschancen aus. Dieses Segment ist ein vorrangiger Bereich für die künftige Entwicklung des Geschäftsbereichs, da wir unser Angebot noch stärker auf Gewerbegebäude ausdehnen wollen.

Geschäftstätigkeit

Im Quartal hat der Geschäftsbereich erneut die aktive Vertriebsarbeit in den Vordergrund gestellt. Ein Beispiel hierfür ist unser leasingbasiertes Angebot im Bereich Wärmepumpen für Privatkunden, das in einem unserer lokalen Märkte entwickelt wurde und nun auch in anderen Ländern, darunter den USA, eingeführt werden soll. Parallel dazu haben wir eine strenge Kostenkontrolle aufrechterhalten, was zusammen mit den laufenden Effizienzsteigerungen günstige Voraussetzungen für ein rentables und nachhaltiges Wachstum schafft.

Die intensiven Aktivitäten in der Produkt- und Geschäftsentwicklung in Verbindung mit den Investitionen in unsere Produktionsanlagen haben in den letzten Jahren unsere operative Plattform deutlich gestärkt. Diese zeichnet sich nun durch hohe Effizienz, Skalierbarkeit und Flexibilität aus, was uns für die erwartete weitere Zunahme der Nachfrage gut positioniert.

Auch die interne Zusammenarbeit innerhalb des Konzerns wird weiter ausgebaut, wobei Synergien vor allem in den Bereichen Einkauf, Qualität, Produktionstechnologie und Produktentwicklung realisiert werden sollen. Diese Arbeit hat hohe Priorität und wird voraussichtlich zu weiteren Effizienzsteigerungen in der gesamten Wertschöpfungskette beitragen.

Ein konkretes Ergebnis dieser vertieften Zusammenarbeit ist der höhere Anteil der internen Verkäufe, zu denen auch Einkäufe aus dem

Geschäftsbereich NIBE Element und sogenanntes Cross-Selling innerhalb des eigenen Geschäftsbereichs zählen.

Anfang nächsten Jahrs werden zwei brandneue Wärmepumpenserien auf den Markt kommen: eine Luft-Wasser-Wärmepumpe für Einfamilienhäuser und eine Erdwärmepumpe für Gewerbegebäude. Beide Produktserien basieren auf konzernweit entwickelten Plattformen und werden von mehreren Tochtergesellschaften des Konzerns in einer Vielzahl von Märkten vermarktet und verkauft.

Die Markteinführungen zeigen, wie die Zusammenarbeit innerhalb des Konzerns sowohl die Entwicklungskapazität als auch die Marktpräsenz stärkt. Weitere gemeinsame Produktplattformen befinden sich in der Entwicklung und sollen Ende 2026 eingeführt werden. Zur weiteren Steigerung der Effizienz der Produktentwicklung werden die Ressourcen für Entwicklung und Tests zwischen den Konzerngesellschaften noch stärker geteilt.

Unser Ziel ist es nach wie vor, eine operative Marge zu erreichen, die über das gesamte Jahr 2025 hinweg innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs liegt, auch wenn die geopolitische Lage und die Stärkung der schwedischen Krone unvorhergesehene Herausforderungen mit sich bringen.



Starke Testergebnisse für die Luft-Wasser-Wärmepumpe des Unternehmens alpha innotec

Innovation und technologische Entwicklung sind zentrale Bestandteile unserer Strategie dafür, langfristigen Kundennutzen zu schaffen und unsere führende Marktposition zu behaupten. Eine der deutschen Tochtergesellschaften der NIBE Group, die ait, brachte in diesem Jahr eine neue Generation von Luft-Wasser-Wärmepumpen unter dem Namen Hybrox auf den Markt. Die Serie basiert auf dem natürlichen Kältemittel R290 und verbindet hohe Energieeffizienz mit geringer Umweltbelastung.

Im jüngsten Test des einflussreichen unabhängigen deutschen Prüfinstituts Stiftung Warentest, das eine Reihe von Luft-Wasser-Wärmepumpen für Einfamilienhäuser untersuchte, platzierte sich Hybrox in der absoluten Spitzengruppe. Die Wärmepumpe wurde in mehreren Schlüsselkategorien sehr gut bewertet, darunter vor allem bei der Energieeffizienz und der Umweltverträglichkeit. Bei Hybrox wurde zudem die Benutzerfreundlichkeit hervorgehoben – mit Vorteilen wie einer einfacheren Installation für den Installateur und einem reibungslosen Betrieb für den Endbenutzer, was sowohl zu niedrigeren Gesamtkosten als auch zu einer verbesserten Kundenerfahrung beiträgt.



GESCHÄFTSBEREICH NIBE ELEMENT

Kennzahlen		Q1-3 2025	Q1-3 2024	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2024
Nettoumsatz	MSEK	8.480	8.241	11.331	11.092
Wachstum	%	2,9 **	-7,6	1,0	-6,8
davon aus Übernahmen	%	0,5	1,7	0,6	1,6
Betriebsergebnis	MSEK	573	439 *	764 *	629 *
Operative Marge	%	6,8	5,3 *	6,7 *	5,7 *
Aktiva	MSEK	15.291	15.522	15.291	16.421
Passiva	MSEK	2.240	2.710	2.240	2.587
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	256	484	343	571
Abschreibungen	MSEK	449	427	586	564

* Ergebnis und Kennzahlen wurden berechnet ohne vergleichbarkeitsbeeinträchtigende Posten

** Ohne Berücksichtigung der Währungseffekte betrug das organische Wachstum in den ersten drei Quartalen 6,2 %

Der Umsatz belief sich auf 8.480 MSEK im Vergleich zu 8.241 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Das organische Wachstum einschließlich Währungseffekten betrug 2,4 %, was einem Betrag von 196 MSEK entspricht. Unter Berücksichtigung eines übernahmebedingten Umsatzes in Höhe von 43 MSEK betrug die Umsatzsteigerung insgesamt 239 MSEK.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 573 MSEK gegenüber 176 MSEK im Vorjahr, was einer operativen Marge von 6,8 % im Vergleich zu 2,1 % im Vorjahr entspricht. Das bereinigte Betriebsergebnis belief sich im vergangenen Jahr auf 439 MSEK; die Marge beträgt damit 5,3 %. Der Umsatz in Q3 belief sich auf 2.800 MSEK, was einem organischen Wachstum von 2,8 % einschließlich Währungseffekten entspricht.

Das Betriebsergebnis in Q3 belief sich auf 210 MSEK und hat sich damit um 31,2 % verbessert. Auch die operative Marge verbesserte sich – von 5,9 % in Q3 des Vorjahrs auf 7,5 % in diesem Jahr. Ohne Berücksichtigung der Währungseffekte betrug das organische Wachstum im Quartal 8,8 %.

STABILE NACHFRAGE IN EINEM ZÖGERLICHEN MARKT

Im dritten Quartal war die Nachfrage in den meisten Marktsegmenten des Geschäftsbereichs relativ stabil. Allerdings gibt es nach wie vor erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Segmenten, und der Markt stellt sich für uns zurückhaltend dar. Die starke Nachfrage im Bereich Elektrifizierung der Industrie hält an. Gleichzeitig erkennen wir aber weiterhin eine allgemein schwächere Entwicklung im Industriesektor, die sich negativ auf den Geschäftsbereich auswirkt. Wir hatten das Ziel, im Jahresverlauf zu einer operativen Marge innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs zurückzukehren, aber die Aufwertung der schwedischen Krone und die auf große Teile des Welthandels erhobenen Zölle und Abgaben erschweren das Erreichen dieses Ziels.

Markt

Im dritten Quartal hat sich die relativ stabile Nachfrage fortgesetzt, die in den meisten Marktsegmenten des Geschäftsbereichs bereits in der ersten Jahreshälfte vorherrschte. Die Unterschiede zwischen den Segmenten sind jedoch beträchtlich, was weiterhin hohe Anforderungen an die Flexibilität und an die Handlungsbereitschaft des Geschäftsbereichs stellt.

Die anhaltende Schwäche im Immobilienneubau in Europa wirkt sich negativ auf den Umsatz des Geschäftsbereichs mit Produkten aus, die speziell für dieses Marktsegment bestimmt sind.

Die Nachfrage unserer Kunden im für den Geschäftsbereich wichtigen Segment der Beheizung vorhandener Gebäude ist jedoch im Jahresverlauf weiter gestiegen. Dies ist vermutlich hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Lagerbestände der Hersteller inzwischen ein akzeptables Niveau erreicht haben und sich dadurch das Einkaufsverhalten zu normalisieren beginnt.

Die EU-Bestrebungen zur Reduktion der vereinbarten schädlichen CO₂-Emissionen führt dazu, dass die Zahl von Industrieprojekten auf Basis von Elektroheizungen stetig zunimmt. Auch der Bedarf an Lösungen zur Energiespeicherung nimmt zu. Wir erkennen jedoch generell eine weiterhin schwache Entwicklung der Nachfrage der übrigen Industrie. Diese ist vermutlich durch die unsichere Weltlage und durch das schwache Vertrauen der Verbraucher bedingt.

Die Elektrifizierung von Fahrzeugen bietet dem Geschäftsbereich neue Geschäftsmöglichkeiten; dies gilt sowohl für Pkws als auch für Nutzfahrzeuge. Aber auch dieser Markt ist derzeit von zunehmender Unsicherheit geprägt – bedingt durch politische Entscheidungen sowie durch technische Herausforderungen bei der Einführung der neuen Fahrzeuge. Die Nachfrage nach Produkten für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren ist im Jahresverlauf kontinuierlich zurückgegangen.

Im Bereich Eisenbahnen hat sich die Nachfrage gut entwickelt. Das gilt sowohl für die Infrastruktur als auch für die Beheizung der Schienenfahrzeuge selbst.

Das Halbleitersegment verzeichnet seit Anfang 2024 ein sukzessives Wachstum. Seit dem Sommer beobachten wir jedoch eine vorsichtigere Entwicklung. Wir gehen davon aus, dass diese Vorsicht noch

einige Quartale lang anhalten wird. Die Entwicklung des Geschäftsbereichs wird hier sicher nicht nur von der allgemeinen Nachfrage, sondern auch von der Einführung einer Reihe neuer, eigens für dieses Marktsegment konzipierter Produkte getragen.

Während der ersten neun Monate des Jahrs hat die Unsicherheit auf dem Markt allgemein zugenommen, was durch die sich weltweit verschärfenden Handelskonflikte aufgrund der veränderten Handelspolitik der USA bedingt ist. Deshalb besteht die Gefahr einer allgemeinen Verlangsamung der Nachfrage in mehreren Produktsegmenten des Geschäftsbereichs. Wir beobachten die Entwicklung sehr genau und ergreifen laufend die Maßnahmen, die wir für angemessen halten.

Unsere breite Streuung über die ganze Welt mit rund 100 Produktionseinheiten gibt uns gute Möglichkeiten, zu handeln und uns an neue Situationen anzupassen.

Geschäftstätigkeit

Um den erwarteten Nachfrageanstieg in Segmenten mit potenziell starkem organischem Wachstum kosteneffizient und flexibel zu bewältigen, hat der Geschäftsbereich in den letzten Jahren die Produktionskapazitäten in den entsprechenden Einheiten durch Investitionen in Automatisierung und Kapazität erhöht. Gleichzeitig hat der rasche und kräftige Nachfragerückgang in der Baubranche kurzfristig zu erhöhten Kosten durch Überkapazitäten geführt. Auch im Halbleitersegment entstehen bedingt durch den erwähnten eskalierenden Handelskrieg einige Überkapazitäten.

Im Rahmen des wirkungsvollen, 2024 durchgeführten Maßnahmenprogramms haben wir zur kurzfristigen Anpassung an die aktuelle Marktsituation die Anzahl der Mitarbeiter in der Organisation reduziert und eine Reihe von Änderungen in unseren Produktionsabläufen vorgenommen. Gleichzeitig müssen wir als Zulieferer darauf vorbereitet sein, die Kapazität relativ schnell erhöhen zu können, wenn die Nachfrage wieder ansteigt. Wir können feststellen, dass wir im Herbst unsere Produktionskapazität je nach Segment sowohl erhöhen als auch reduzieren mussten.

Währungsschwankungen und Änderungen bei Zöllen und Abgaben sind nach wie vor turbulent und haben erhebliche Auswirkungen auf die Preisgestaltung und auf die Wettbewerbsfähigkeit in unseren Marktsegmenten. Unsere internationale Präsenz und unsere Produktionseinheiten in verschiedenen Währungsräumen verschaffen uns in dieser Situation jedoch einen klaren Vorteil.

Wir haben das klare Ziel, mithilfe unseres umgesetzten Maßnahmenprogramms und einer Umsatzsteigerung wieder eine operative Marge erreichen zu können, die das gesamte Jahr hinweg wieder innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs liegt. Die geopolitische Lage, die Aufwertung der schwedischen Krone und die unsichere Situation bei den Zöllen und Abgaben stellen jedoch schwer einzuschätzende Herausforderungen dar, die dazu führen können, dass dieses Ziel um wenige Prozentpunkte verfehlt wird.

GESCHÄFTSBEREICH NIBE STOVES

Kennzahlen		Q1-3 2025	Q1-3 2024	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2024
Nettoumsatz	MSEK	2.392	2.701	3.555	3.864
Wachstum	%	-11,4 **	-21,3	-11,7	-18,8
davon aus Übernahmen	%	0,0	1,3	0,0	1,0
Betriebsergebnis	MSEK	34	86 *	151 *	203 *
Operative Marge	%	1,4	3,2 *	4,2 *	5,3 *
Aktiva	MSEK	6.073	6.736	6.073	7.005
Passiva	MSEK	634	932	634	1.182
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	59	174	43	159
Abschreibungen	MSEK	159	150	231	222

* Ergebnis und Kennzahlen wurden berechnet ohne vergleichbarkeitsbeeinträchtigende Posten

** Ohne Berücksichtigung der Währungseffekte betrug der organische Rückgang in den ersten drei Quartalen 7,9 %

Der Umsatz belief sich auf 2.392 MSEK im Vergleich zu 2.701 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Der organische Rückgang einschließlich Währungseffekten betrug 11,4 %, was einem Betrag von 309 MSEK entspricht. Der Zeitraum wurde nicht durch übernahmebedingte Umsätze beeinflusst.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 34 MSEK gegenüber 48 MSEK im Vorjahr, was einer operativen Marge von 1,4 % im Vergleich zu 1,8 % im Vorjahr entspricht. Das bereinigte Betriebsergebnis belief sich im vergangenen Jahr auf 86 MSEK, was einer Marge von 3,2 % entspricht.

Der Umsatz in Q3 belief sich auf 788 MSEK und ist damit einschließlich Währungseffekten um 7,0 % gesunken.

Das Betriebsergebnis in Q3 belief sich auf 24 MSEK und entsprach damit dem des Vorjahrs. Die operative Marge verbesserte sich jedoch von 2,8 % in Q3 des Vorjahrs auf 3,0 % in diesem Jahr. Ohne Berücksichtigung der Währungseffekte betrug der organische Rückgang im Quartal 1,6 %.

ZURÜCKHALTENDER BEGINN DER HERBSTSAISON MIT WEITEREN INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

Die Nachfrage nach den Produkten des Geschäftsbereichs hat sich auf dem nordamerikanischen Markt auch im dritten Quartal des Jahrs positiv entwickelt. Die Verkäufe auf den europäischen Märkten bleiben jedoch weiterhin schwach, und die Einzelhändler der Branche vermitteln das Bild interessierter, aber vorsichtiger Verbraucher. Geringere Umsätze und die Einführung von Handelszöllen zwischen Kanada und den USA wirken sich weiterhin negativ auf die operative Marge aus, auch wenn dies teilweise durch niedrigere Kosten infolge des letztjährigen Maßnahmenprogramms, eine gute Kostenkontrolle bei den operativen Tätigkeiten und taktische lokale Sparmaßnahmen ausgeglichen wird.

Markt

Die anhaltend schwache Konjunktorentwicklung in Europa trägt wesentlich zu einem allgemeinen Rückgang der Nachfrage nach Kaminprodukten bei. Die Entwicklung im dritten Quartal schließt sich an die schwächere Nachfrage bereits im ersten Halbjahr an. Die positive Nachfrageentwicklung in Nordamerika im ersten Halbjahr ist aber weiterhin stark und gleicht die schwächere Marktsituation in Europa teilweise aus. Die Kaminbranche ist nun zu ihrem traditionellen saisonalen Muster zurückgekehrt, bei dem der Absatz in der ersten Jahreshälfte schwächer ist und der größte Teil des Absatzes in der zweiten Jahreshälfte stattfindet. Die überhöhten Lagerbestände an Fertigerzeugnissen, die in den letzten Quartalen im europäischen Einzelhandel zu beobachten waren, haben nach unserer Ansicht inzwischen ein akzeptables Niveau erreicht. Wir stellen somit fest, dass der Auftragseingang auf Hersteller-ebene und der Verkauf an Endverbraucher nun auf natürliche Weise miteinander korrespondieren, wodurch die Hersteller ein klareres Bild von der tatsächlichen Nachfrage im Konsumentenbereich erhalten.

Die weiterhin unsicheren externen Rahmenbedingungen und die nach wie vor abwartende Haltung bei den Zinssätzen wirken sich negativ auf die Nachfrage nach langlebigen Konsumgütern und die Bereitschaft zur Renovierung aus. Niedrigere Energiepreise in Verbindung mit einer geringen Neubautätigkeit in allen Kategorien von Wohn- und Feriehäusern sind weitere Faktoren, die weiterhin die Nachfrage nach Kaminprodukten dämpfen.

In Schweden und Norwegen, den beiden größten nordischen Märkten für Kaminprodukte, ist die Nachfrage nach wie vor rückläufig. Der relativ kleine dänische Markt verzeichnet jedoch ein gewisses Wachstum.

In Deutschland ist die Nachfrage im Jahresverlauf stark zurückgegangen. Zu dieser schwachen Entwicklung tragen hohe Vergleichszahlen aus dem letzten Jahr und die anhaltend niedrigen Energiepreise bei.

In Großbritannien setzt sich zwischen den verschiedenen Arten von Kaminprodukten der bereits beschriebene Trend zu einer Rückkehr zu einem traditionelleren Nachfragemuster fort. Insgesamt ist jedoch die Nachfrage nach Kaminprodukten in Großbritannien rückläufig.

Auch in Frankreich ist ein Rückgang bei den Kaminprodukten zu verzeichnen, der allerdings geringer ausfällt als auf den meisten anderen europäischen Märkten. Der Grund dafür ist, wie wir im Jahresverlauf festgestellt haben, dass das Interesse an Pelletöfen wieder zunimmt.

In Nordamerika, vor allem in den USA, hat sich die Nachfrage günstiger entwickelt als in Europa. Die Nachfrage nach gasbefeuerten Produkten, der bei Weitem dominierenden Produktgruppe in Nordamerika, zeigt ein gewisses Wachstum, das Interesse an Elektrokaminen hingegen nimmt weiter zu.

Geschäftstätigkeit

Alle unsere nordamerikanischen Produktions- und Vertriebsstandorte befinden sich seit Langem in Kanada. Der größte Teil unseres Umsatzes wird jedoch in den USA erzielt, was bedeutet, dass unsere Produkte von den kürzlich eingeführten Handelszöllen zwischen Kanada und den USA betroffen sind. Durch äußerst ausgewogene Preiserhöhungen, mit denen wir unsere starke etablierte Marktposition zu behaupten trachten, in Verbindung mit Kostensenkungsmaßnahmen konnten wir die hohen Zollkosten zwar teilweise kompensieren, aber insgesamt wird dies unsere operative Marge negativ beeinflussen.

Die Marketingaktivitäten der ersten Jahreshälfte wurden im vergangenen Quartal fortgesetzt. Sie dienen dazu, die traditionelle Hochsaison zu nutzen, die sich vom Ende des dritten Quartals bis zum Jahresende erstreckt. Das Interesse von Einzelhändlern und Verbrauchern war positiv, und sowohl Produkteinführungen als auch Marketingkampagnen haben dazu beigetragen, dass wir unsere Marktanteile trotz eines schwächeren Markts halten und in einigen Fällen sogar steigern konnten.

Aufgrund des geringeren Umsatzes und der Auswirkungen der Handelszölle zwischen Kanada und den USA wurde unsere operative Marge in diesem Quartal negativ beeinflusst. Dies konnte jedoch teilweise durch Kosteneinsparungen aus dem 2024 umgesetzten Maßnahmenprogramm sowie durch eine sehr gute Kostenkontrolle und taktische lokale Sparmaßnahmen ausgeglichen werden. Darüber hinaus setzen wir wie bisher unsere langfristigen Investitionen in Vertrieb, Marketing und Produktentwicklung fort mit dem Ziel, über das gesamte Jahr hinweg wieder eine operative Marge innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs zu erreichen. Angesichts der bislang schwachen Entwicklung in diesem Jahr wird die vollständige Erholung des Geschäftsbereichs jedoch noch einige Quartale dauern.

Gewinn- und Verlustrechnung in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern						Muttergesellschaft	
	Quartal 3 2025	Quartal 3 2024	Jan.-Sept. 2025	Jan.-Sept. 2024	Letzte 12 Mon.	Gesamt 2024	Jan.-Sept. 2025	Jan.-Sept. 2024
Nettoumsatz	10.086	9.967	29.841	29.496	40.866	40.521	53	48
Umsatzkosten	-6.831	-7.009	-20.669	-21.929	-28.287	-29.547	0	0
Bruttoergebnis	3.255	2.958	9.172	7.567	12.579	10.974	53	48
Vermarktungskosten	-1.330	-1.373	-4.036	-4.342	-5.592	-5.898	0	0
Verwaltungskosten	-872	-792	-2.602	-2.628	-3.528	-3.554	-147	-117
Sonstige Betriebserträge	86	119	331	405	1.075	1.149	3	0
Betriebsergebnis	1.139	912	2.865	1.002	4.534	2.671	-91	-69
Finanzergebnis	-233	-286	-745	-891	-989	-1.135	1.057	8
Ergebnis nach Finanzergebnis	906	626	2.120	111	3.545	1.536	966	-61
Steuern	-296	-193	-625	-323	-676	-374	-11	-5
Nettoergebnis	610	433	1.495	-212	2.869	1.162	955	-66
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	609	434	1.493	-204	2.870	1.173	955	-66
Nettoergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	1	-1	2	-8	-1	-11	0	0
Nettoergebnis	610	433	1.495	-212	2.869	1.162	955	-66
Einschl. planmäßiger Abschreibungen von	542	471	1.580	1.515	2.114	2.049	0	0
Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, SEK	0,30	0,22	0,74	-0,10	1,42	0,58	0	0

Bericht Gesamtergebnis

Nettoergebnis	610	433	1.495	-212	2.869	1.162	955	-66
Sonstiges Gesamtergebnis								
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden								
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	0	0	0	0	-47	-47	0	0
Steuern	0	0	0	0	6	6	0	0
	0	0	0	0	-41	-41	0	0
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können								
Sicherung des Cashflows	5	-27	40	-67	40	-67	0	0
Sicherung von Nettoinvestitionen	46	24	213	-82	151	-144	0	0
Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftstätigkeit	-372	-625	-3.305	777	-1.649	2.436	0	0
Steuern	2	57	177	6	70	-101	0	0
	-319	-571	-2.875	634	-1.388	2.124	0	0
Summe sonstiges Gesamtergebnis	-319	-571	-2.875	634	-1.429	2.083	0	0
Summe Gesamtergebnis	291	-138	-1.380	422	1.440	3.245	955	-66
Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	294	-137	-1.378	430	1.445	3.248	955	-66
Gesamtergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	-3	-1	-2	-8	-5	-3	0	0
Summe Gesamtergebnis	291	-138	-1.380	422	1.440	3.245	955	-66

Bilanz in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern			Muttergesellschaft		
	30.09.2025	30.09.2024	31.12.2024	30.09.2025	30.09.2024	31.12.2024
Immaterielles Anlagevermögen	29.779	30.922	32.241	0	0	0
Sachanlagen	12.560	12.758	13.214	0	0	0
Finanzanlagen	1.662	1.443	1.524	26.431	25.823	26.170
Summe Anlagevermögen	44.001	45.123	46.979	26.431	25.823	26.170
Vorräte	9.761	11.202	10.644	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	7.995	7.746	7.176	105	232	505
Kurzfristige Anlagen	537	527	579	0	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben	4.167	3.959	5.028	1	0	1
Summe Umlaufvermögen	22.460	23.434	23.427	106	232	506
Summe Aktiva	66.461	68.557	70.406	26.537	26.055	26.676
Eigenkapital	30.154	29.320	32.140	8.601	7.973	8.252
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	4.443	5.107	4.990	923	1.323	1.119
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	17.025	17.815	17.625	12.665	12.230	12.295
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	7.953	8.549	8.565	349	729	1.211
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	6.886	7.766	7.086	3.999	3.800	3.800
Summe Passiva	66.461	68.557	70.406	26.537	26.055	26.676

Kennzahlen

		Jan.-Sept. 2025	Jan.-Sept. 2024	Gesamt 2024
Wachstum	%	1,2	-15,7	-13,1
Betriebsergebnis	MSEK	2.865	1.002	2.671
Betriebsergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	MSEK	2.865	2.097	3.226
Operative Marge	%	9,6	3,4	6,6
Operative Marge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	%	9,6	7,1	8,0
Gewinnmarge	%	7,1	0,4	3,8
Gewinnmarge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	%	7,1	4,1	5,2
Investitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	MSEK	1.427	2.018	2.328
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	5.119	5.119	6.177
Betriebskapital einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	14.507	14.885	14.862
im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	35,5	36,2	36,7
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	9.803	10.399	9.255
im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	24,0	25,3	22,8
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	79,3	87,2	76,9
Eigenkapitalquote	%	45,4	42,8	45,6
Rendite auf das eingesetzte Kapital	%	9,0	5,6	5,8
Rendite auf das eingesetzte Kapital ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	%	8,0	7,6	6,8
Eigenkapitalrendite	%	9,1	4,0	4,0
Eigenkapitalrendite ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	%	7,7	6,9	5,4
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf.	2,9	4,3	3,9
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Maßnahmenprogramm	Vielf.	2,9	3,5	3,2
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	Vielf.	3,2	3,5	3,5
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	3,1	1,1	1,9
Zinsdeckungsgrad ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	Vielf.	3,1	2,0	2,3

Angaben je Aktie

		Jan.-Sept. 2025	Jan.-Sept. 2024	Gesamt 2024
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 2.016.066.488 Aktien)	SEK	0,74	-0,10	0,58
Nettogewinn je Aktie ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	SEK	0,74	0,34	0,80
Eigenkapital je Aktie	SEK	14,94	14,52	15,92
Börsenkurs am Bilanzstichtag	SEK	37,04	55,66	43,24

Umsatz je geografische Region

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Nordische Länder	4.219	1.154	423	-423	5.373
Europa (ohne die nordischen Länder)	9.876	2.604	1.019	-151	13.348
Nordamerika	4.883	3.483	879	-26	9.219
Sonstige Länder	591	1.239	71	0	1.901
Summe	19.569	8.480	2.392	-600	29.841

Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden	19.177	8.051	2.392	-600	29.020
Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden	392	429	0	0	821
Summe	19.569	8.480	2.392	-600	29.841

SERVICEVEREINBARUNGEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß der sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

VEREINBARUNGEN ZU VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten an, die die Standardgarantie überschreiten. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von sechs Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden Sechsjahreszeitraum als Erlöse verbucht.

Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert

(MSEK)	30. Sept. 2025	30. Sept. 2024	31. Dez. 2024
Kurzfristige Forderungen			
Währungsterminkontrakte	22	-21	-22
Rohstoffterminkontrakte	0	0	0
Summe	22	-21	-22

Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich

Währungsterminkontrakte	0	0	0
Rohstoffterminkontrakte	-1	-1	-1
Summe	-1	-1	-1

Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich

Zinsderivate	59	73	53
Summe	59	73	53

Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2024. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2024.

Cashflow in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-Sept. 2025	Jan.-Sept. 2024	Ges.jahr 2024
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.913	1.788	3.826
Veränderung des Betriebskapitals	-1.063	-251	180
Investitionstätigkeit	-1.427	-2.584	-2.845
Finanzierungstätigkeit	-851	1.236	-64
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	-476	14	227
Veränderung liquide Mittel	-904	203	1.324

Zusammenfassung der Veränderung des Eigenkapitals

(MSEK)	Jan.-Sept. 2025	Jan.-Sept. 2024	Ges.jahr 2024
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	32.140	30.207	30.207
Dividende an die Aktionäre	-605	-1.310	-1.310
Dividende an Besitz ohne Beherrschung	-1	-2	-2
Veränderung von Besitz ohne Beherrschung	0	3	3
Gesamtergebnis im Zeitraum	-1.380	422	3.242
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	30.154	29.320	32.140

Ergänzende Kennzahlen* s. 15

Operative Marge ohne Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-Sept. 2025	Jan.-Sept. 2024	Ges.jahr 2024
Betriebsergebnis	2.865	1.002	2.671
Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	0	1.095	555
Betriebsergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	2.865	2.097	3.226
Nettoumsatz	29.841	29.496	40.521
Operative Marge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %	9,6	7,1	8,0

Gewinnmarge ohne Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-Sept. 2025	Jan.-Sept. 2024	Ges.jahr 2024
Ergebnis nach Finanzergebnis	2.120	111	1.536
Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	0	1.095	555
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	2.120	1.206	2.091
Nettoumsatz	29.841	29.496	40.521
Gewinnmarge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %	7,1	4,1	5,2

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(MSEK)	Jan.-Sept. 2025	Jan.-Sept. 2024	Ges.jahr 2024
Erwerb von Anlagevermögen	1.482	2.076	2.352
Veräußerung von Anlagevermögen	-55	-58	-24
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	1.427	2.018	2.328

Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	Jan.-Sept. 2025	Jan.-Sept. 2024	Ges.jahr 2024
Kassenbestand und Bankguthaben	4.167	3.959	5.028
Kurzfristige Anlagen	537	527	579
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	415	633	570
Verfügbare liquide Mittel	5.119	5.119	6.177

Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-Sept. 2025	Jan.-Sept. 2024	Ges.jahr 2024
Summe Umlaufvermögen	22.460	23.434	23.427
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	-7.953	-8.549	-8.565
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	14.507	14.885	14.862
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	40.866	41.152	40.521
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	35,5	36,2	36,7

Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-Sept. 2025	Jan.-Sept. 2024	Ges.jahr 2024
Vorräte	9.761	11.202	10.644
Kurzfristige Forderungen	7.995	7.746	7.176
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	-7.953	-8.549	-8.565
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	9.803	10.399	9.255
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	40.866	41.152	40.521
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	24,0	25,3	22,8

Rendite auf das eingesetzte Kapital

(MSEK)	Jan.-Sept. 2025	Jan.-Sept. 2024	Ges.jahr 2024
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	3.545	1.489	1.536
Finanzaufwendungen, vergangene 12 Mon.	1.460	1.519	1.647
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	5.005	3.008	3.183
Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	-540	1.095	555
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen	4.465	4.103	3.738
Eingesetztes Kapital zu Beginn des Zeitraums	56.851	52.979	52.979
Eingesetztes Kapital zum Ende des Zeitraums	54.064	54.901	56.851
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	55.458	53.940	54.915
Rendite eingesetztes Kapital, %	9,0	5,6	5,8
Rendite ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %	8,0	7,6	6,8

Eigenkapitalrendite

(MSEK)	Jan.-Sept. 2025	Jan.-Sept. 2024	Ges.jahr 2024
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	3.545	1.489	1.536
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	20,6
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	2.815	1.182	1.220
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	2.815	1.191	1.231
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	32.098	30.160	30.160
Eigenapital zum Ende des Zeitraums	30.118	29.282	32.098
Durchschnittliches Eigenkapital	31.108	29.721	31.129
Eigenkapitalrendite, %	9,1	4,0	4,0

Eigenkapitalrendite ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-Sept. 2025	Jan.-Sept. 2024	Ges.jahr 2024
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	3.545	1.489	1.536
Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	-540	1.095	555
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen	3.005	2.584	2.091
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	20,6
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	2.386	2.052	1.660
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	2.387	2.061	1.671
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	32.098	30.160	30.160
Eigenapital zum Ende des Zeitraums	30.118	29.282	32.098
Durchschnittliches Eigenkapital	31.108	29.721	31.129
Eigenkapitalrendite ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %	7,7	6,9	5,4

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	Jan.-Sept. 2025	Jan.-Sept. 2024	Ges.jahr 2024
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	17.025	17.815	17.625
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	6.886	7.766	7.086
Kassenbestand und Bankguthaben	-4.167	-3.959	-5.028
Kurzfristige Anlagen	-537	-527	-579
Nettoverbindlichkeiten	19.207	21.095	19.104
Betriebsergebnis, letzte 12 Mon.	4.534	2.594	2.671
Abschreibungen und Wertminderungen, letzte 12 Mon.	2.034	2.323	2.245
EBITDA	6.568	4.917	4.916
Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, Maßnahmenprogramm	57	1.095	1.152
Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	-540	1.095	555
EBITDA ohne Maßnahmenprogramm	6.625	6.012	6.068
EBITDA ohne Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	6.028	6.012	5.471
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.	2,9	4,3	3,9
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Maßnahmenprogramm, Vielf.	2,9	3,5	3,2
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., Vielf.	3,2	3,5	3,5

Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	Jan.-Sept. 2025	Jan.-Sept. 2024	Ges.jahr 2024
Ergebnis nach Finanz- ergebnis	2.120	111	1.536
Finanzaufwendungen	1.011	1.199	1.647
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	3.131	1.310	3.183
Posten, die die Vergleichbar- keit beeinträchtigen	0	1.095	555
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	3.131	2.405	3.738
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	3,1	1,1	1,9
Zinsdeckungsgrad ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., Vielf.	3,1	2,0	2,3

Nettogewinn je Aktie ohne Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-Sept. 2025	Jan.-Sept. 2024	Ges.jahr 2024
Nettogewinn bezogen auf die Aktionäre der Mutterge- sellschaft	1.493	-204	1.173
Posten, die die Vergleich- barkeit beeinträchtigen	0	895	441
Nettogewinn ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen	1.493	691	1.614
Nettogewinn je Aktie ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen	0,74	0,34	0,80

Bilanzierungsprinzipien

Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht von NIBE Industrier für das dritte Quartal 2025 wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Auskünfte gemäß IAS 34 16A sind nicht nur den Finanzberichten mit den entsprechenden Erläuterungen zu entnehmen, sondern auch den sonstigen Teilen des Zwischenberichts.

Für den Konzern wurden dieselben Bilanzierungsprinzipien angewandt, wie sie auf den Seiten 140–175 im Geschäftsbericht 2024 beschrieben sind.

Die Muttergesellschaft wendet das schwedische Gesetz über Jahresabschlüsse und RFR 2 „Rechnungslegung für juristische Personen“ an.

Transaktionen mit Konzerngesellschaften sind im selben Umfang wie im Vorjahr erfolgt, und es wurden dieselben Prinzipien angewandt, wie sie auf Seite 141 im Geschäftsbericht 2024 beschrieben sind.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess im Zusammenhang mit den festgelegten Zielen. Im Konzern ist das effektive Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der operativen Steuerung ausgeführt wird und einen selbstverständlichen Teil des kontinuierlichen Nachhaltens der Geschäftstätigkeit darstellt. Man geht davon aus, dass über die im Geschäftsbericht 2024 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken und Unsicherheiten hinzugekommen sind.

Für weitere Informationen zu Definitionen wird auf den Geschäftsbericht 2024 verwiesen.

Der Zwischenbericht vermittelt einen wahrheitsgetreuen Überblick zur Geschäftstätigkeit sowie zur Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind.

Markaryd, 14. November 2025

Hans Linnarson
Vorsitzender des Verwaltungsrats

James Ahrgren
Verwaltungsratsmitglied

Camilla Ekdahl
Verwaltungsratsmitglied

Eva Karlsson
Verwaltungsratsmitglied

Gerteric Lindquist
CEO

Anders Pålsson
Verwaltungsratsmitglied

Eva Thunholm
Verwaltungsratsmitglied

Wir haben eine Übersichtsprüfung der zusammengefassten finanziellen Zwischeninformationen (Zwischenbericht) der NIBE Industrier AB per 30. September 2025 und für den per diesem Datum abgeschlossenen Neunmonatszeitraum durchgeführt. Für die Erstellung und Vorlage dieses Zwischenberichts sind gemäß IAS 34 und dem Jahresabschlussgesetz Verwaltungsrat und CEO verantwortlich. Es liegt in unserer Verantwortung, ausgehend von unserer Übersichtsprüfung einen Prüfungsvermerk zu diesem Zwischenbericht zu erstellen.

Wir haben eine Übersichtsprüfung gemäß dem International Standard on Review Engagements ISRE 2410 durchgeführt: Durchsicht von Zwischenfinanzinformationen, die vom benannten Wirtschaftsprüfer des Unternehmens durchgeführt werden. Im Rahmen einer Übersichtsprüfung werden Anfragen gestellt – in erster Linie an die für Finanz- und Buchführungsfragen Verantwortlichen – sowie eine analytische Prüfung und weitere Maßnahmen zur Übersichtsprüfung durchgeführt. Eine Übersichtsprüfung hat eine andere Ausrichtung und einen wesentlich geringeren Umfang als Ausrichtung und Umfang einer Prüfung gemäß ISA und sonstigen anerkannten Prüfungsgrundsätzen.

Jonas Nihlberg
Wirtschaftsprüfer
Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

15



NIBE GROUP

EIN WELTWEIT PRÄSENTER, INTERNATIONALER KONZERN MIT VIELEN UNTERNEHMEN

Die NIBE Group ist ein internationaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und zur effizienteren Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen – Climate Solutions, Element und Stoves – entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Sortiment an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Seit seinen Anfängen in Markaryd im schwedischen Småland vor über 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 20.600 (22.500) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Von Beginn an ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Der Umsatz des Konzerns betrug 2024 rund 40 (47) Milliarden SEK.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

NIBE

NIBE Industrier AB (publ)
Box 14, 285 21 MARKARYD
Tel. +46 433 273000
www.nibe.com
Reg.-Nr. 556374-8309